

Informationen / Literatur suchen und finden 2

Dr. Friedrich Rost

<http://friedrichrost.de/twa1/unterlagen.htm>

Überblick

- Was ist eine Datenbank?
- Verfeinerte Suche in Datenbanken
 - Benutzeroberfläche
 - Platzhalter (Wildcards, Joker)
 - Trunkierung (auch Maskierung genannt)
 - Boolesche Operatoren
- Bibliotheks-OPACs und CD-ROM-Datenbanken (Demonstration & Übungen)

Was ist eine Datenbank?

- **DB sind strukturierte Datensammlungen.**
- **Der Aufbau erfolgt in diversen, dafür vorgesehenen DB-Feldern, die Feldnamen erhalten haben.**
- **Dort werden Daten eines vorgesehenen Typs (hoffentlich fehlerfrei) eingetragen (andere Felder bleiben u.U. leer):**
 - Autoren- bzw. Herausgebernamen
 - Titel des Buches oder Aufsatzes
 - Jahr des Erscheinens usw.

Vorteile von Datenbanken

- **Die Daten liegen in einer geordneten Struktur vor.**
- **Diese Struktur macht die Beantwortung neuer Anfragetypen möglich.**
- **der Zugriff auf die Daten ist schneller.**
- **Änderungen sind effizienter durchführbar.**

Unterschiedliche Datenbanksysteme

- Es gibt unterschiedliche DB-Systeme, was auch Auswirkungen auf die Bedienung hat, z.B.
 - **kommandoorientierte Systeme** und
 - **menügeführte Systeme**, das sind Systeme mit Eingabemaske.
- Letztere sind wesentlich benutzerfreundlicher und werden im Internet und auf CD-ROM fast ausschließlich realisiert.

Benutzeroberflächen & Suchsyntax

- Beispiel für kommandoorientierte Suchsyntax (bei MESSENGER):
 - **L1 s au= Lenzen AND Dieter**
 - **L2 54 LENZEN AND DIETER**
 - **L3 d L2**
- Beispiel für einzeliliges Suchfeld in einer menügeführten Datenbank:
 - **<http://dbf-opac.ddb.de/>**

Platzhalter (Wildcards, Joker)

- **Unterschiedliche Platzhaltersymbole** für ein oder null (#), genau ein (!, *) oder mehrere (?, *, \$) Zeichen → in der „Hilfe“ nachschauen!
- Man weiß nicht, ob ein Autor sich "Meyer" oder "Meier" schreibt: **S ME!ER, ANTON/AU**
- Im Titel soll "Gesamtschule" oder "Gesamtschulen" vorkommen, nicht aber in Wortkombinationen mit "Gesamtschul..." am Anfang.

S GESAMTSCHULE#/TI

Der Platzhalter – in MESSENGER das
Nummernzeichen # – steht für ein oder null Zeichen.

Trunkierung / Maskierung bei MESSENGER – 1

- Will man alle zulässigen Deskriptorkombinationen mit "Gesamtschul..." am Anfang angezeigt haben, so setzt man die ***Rechtstrunkierung/ -maskierung*** ein:
D GESAMTSCHUL?/DE
- Man weiß nicht, ob jemand "Schmittheim", "Schmidtheim" oder "Schmiedeheim" heißt, sucht man mithilfe der ***Mittentrunkierung***
S SCHMI?HEIM, Karl/AU

Trunkierung / Maskierung bei MESSENGER – 2

- Möchte man alle Deskriptoren des Systems mit der Endung "...bildung" kennen lernen, so verwendet man die **Linkstrunkierung**:

D ?BILDUNG/DE

- Bei Online-Datenbanken ist auch **Links- & Rechts-trunkierung zugleich** möglich:

D ?BILDUNG?/DE

Dies ergibt dann Deskriptoren wie

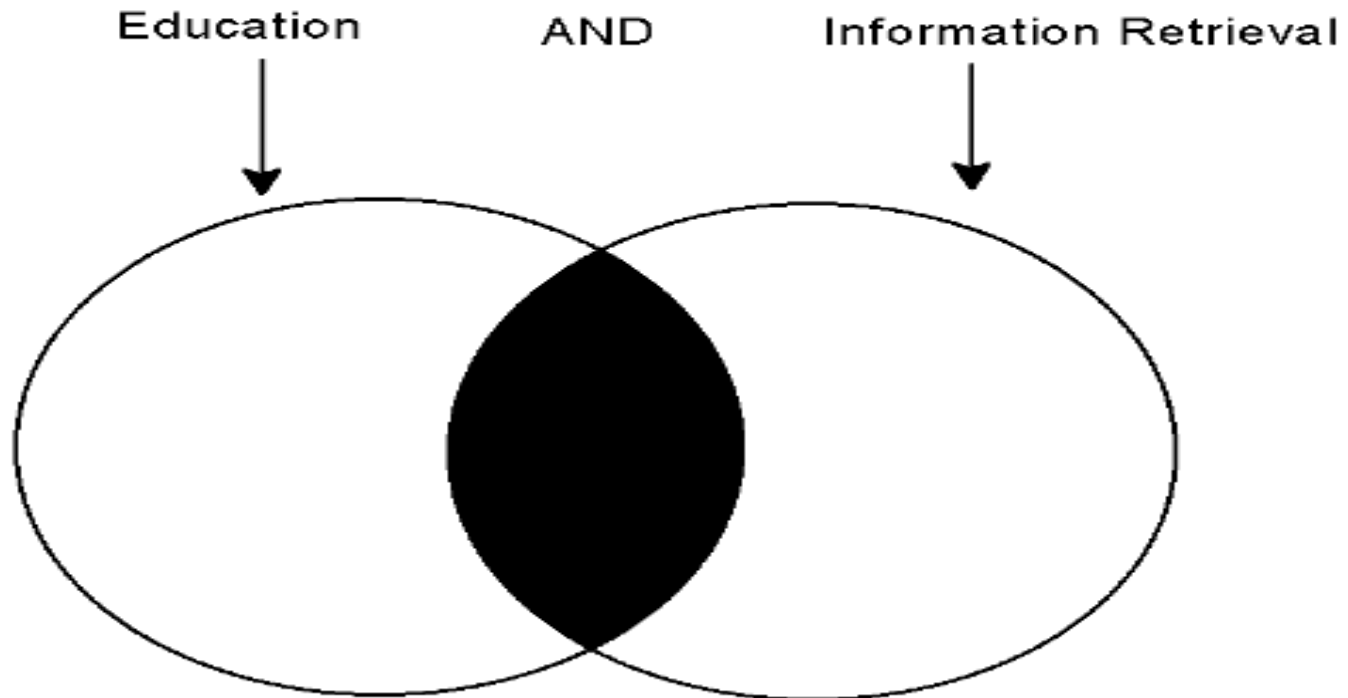
ALTENBILDUNG

AUSBILDUNGSFOERDERUNG

BILDUNGSABSCHLUESSE

Boolescher Operator UND

Boole'sches UND



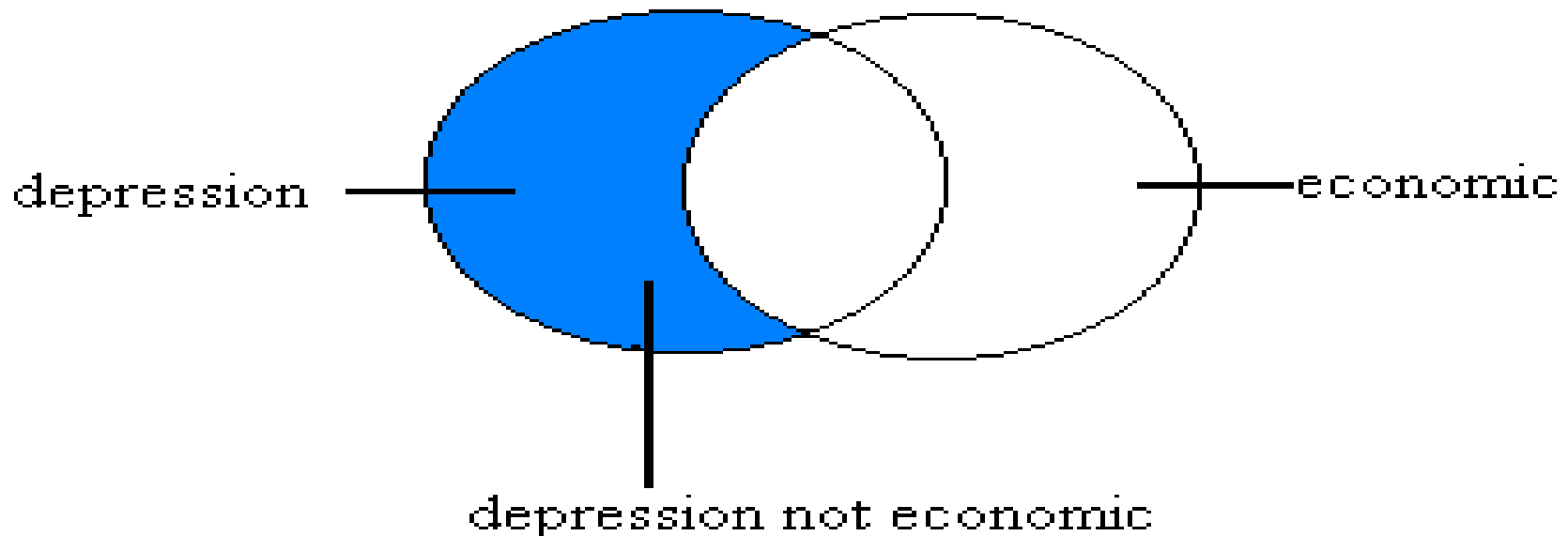
Boolescher Operator ODER

Boole'sches ODER



Boolescher Operator NOT

Search Statement: depression not economic



Komplexe Suche mit Booleschen Operatoren (B.O.)

- Für die B.O. gibt es auch Zeichen, so das & + = UND, das , = ODER bzw. – # für NICHT
- Datenbanken haben oft eine Voreinstellung der B.O. (so zwischen zwei DB-Feldern oft die UND-Verknüpfung)
- Darüber hinaus gibt es noch größer, kleiner, NEAR und Klammern
((Gewalt OR Vandalismus) AND (Schüler NOT Jugendlicher)) AND PY > 1999

Zusammenfassung

- Auch bei verfeinerter Suche nicht nur Volltreffer, aber weniger Datenschrott
- DB liefern nur Hinweise auf Informationen, selten ist ein Link gesetzt zum Volltext
- Informieren Sie sich über die Suchsyntax, z.B. von FIS Bildung oder der ZDB
- Als Anfänger wählen Sie über DB-Register/Indices Suchwörter aus!
- Bei den besten Treffern auf die Deskriptoren achten und mit diesen Termini neue Suche starten!